Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 18 (1900)

Heft: 301

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 301 XVIII. Jahrgang. Bern, Dienstag, 4. September. 1900 Berne, Mardi, 4 septembre. XVIIIme année. № 301

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce – Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertags. | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement. | **Rédaction et Administration** au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: Verkehr der Centralstelle mit den Konkordatsbanken; Wochensituation. — Banques d'émission suisses: Mouvement du bureau central avec les banques concordataires; Situation hebdomadaire. — Das internationale Kabelnetz. — Wirtschaftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Monométallisme. — Oesterreichisch-ungarischer Aussenhandel.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende.

Aargau. *Rheinfelden.* 1. September. Nr. 68. L. u. J. Bollag: *Leopold* und *Arthur Bollag.* **Tuch.**

Bern. *Bezirk.* 24. August. Nr. 700. C. Bürki-Rey: *Firmainhaber; F. Wenker.* **Feuerlöschapparate** u. s. w.
Nachträge zu: Nr. 100. Anstatt W. Freilich: *M. Weinreb.* **Bilder** u. s. w. Nr. 543. *J. U. Peissard.* **Tuch.** Nr. 682. *Ls Peissard.* **Wein.** *Delémont.* **Supplément** au nº 44. *J. Zuber; J. Sée.* **Draps.** *Porrentruy.* 1er septembre. Nº 198. F. Turberg-Crétin: *François Turberg.* **Tissus,** etc.

Genève. 3 septembre. **Supplément** au nº 1602. A la place de J. Rittener: *U. Audétat.* **Machines à écrire,** etc.

Luzern. 3. September. Nr. 546. J. J. Unternährer, Schüpfheim: *Kath. Felder.* **Manufakturwaren** u. s. w.

St. Gallen. 3. September. **Nachträge** zu: Nr. 606. Anstatt S. Hecht: *N Eigenmacht.* **Bilder.** Nr. 808. Anstatt J. Lutz: *G. Gasser.* **Gläser.**

Schwyz. *Einsiedeln.* **Nachtrag** zu Nr. 6 *J. Vogel.* **Tuch.**

Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister – I. Registre principal – I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 1. September. Die **Baugenossenschaft Westheim** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 297 vom 27. Oktober 1898, pag. 1237) hat in ihrer Generalversammlung vom 22. April 1900 die Gesellschaftsstatuten revidiert und dabei das Genossenschaftskapital auf den Betrag von Fr. 250,000 (zweihundert und fünfzigtausend Franken) angesetzt.

1. September. Inhaberin der Firma **Frau M. Weiss-Pfau** in Zürich V ist Mathilde Weiss, geb. Pfau, von Töpen (Bez. Amt Hof, Bayern), in Zürich V. Handel in Goldsachen und Cigarren. Nebelbachstrasse 22. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Johann Weiss-Pfau.

1. September. Inhaberin der Firma **Frau M. Aeppli-Eberli** in Zürich IV ist Mina Aeppli, geb. Eberli, von Zürich, in Zürich IV. Delikatessen- und Kolonialwarenhandlung. Nordstrasse 19.

1. September. Die Firma **Wiener & Friedländer** in Berlin, Kollektivgesellschafter: Alfred Wiener, von Wien, und Hans Friedländer, von Berlin, beide in Berlin, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Berlin, den 2. Juni 1898, hat am 1. September 1900 in Zürich I unter derselben Firma mit dem Zusatze **Filiale Zürich** eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die beiden Gesellschafter vertreten wird und für welche an Julius Hölder, von Stuttgart, in Zürich I, Prokura erteilt ist. Natur des Geschäftes: Vertretung der gleichen Firma in Berlin; Specialfabrik aller Bedarfsartikel für Unfall- und Rettungswesen. Geschäftslokal: Werdmühlegasse 24.

1. September Die Firma **F. Fessel** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 271 vom 5. November 1895, pag. 1127) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

1. September. Inhaber der Firma **Wilh. Sander** in Zürich V ist Wilhelm Sander, von Paderborn (Westfalen), in Zürich V. Elektrische Installationen; Licht- und Kraftanlagen. Seefeldstrasse 19.

1. September. Die Firma **J. Hachenburger** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 38 vom 16. März 1883, pag. 286) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

1. September. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Bodmer & Cº** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 6 vom 8. Januar 1900, pag. 21) ist am 30. Juni 1900 der Kommanditär Carl Wilhelm Schläpfer ausgetreten und damit dessen Kommanditbeteiligung erloschen. Die Einzelprokura des Wilhelm Schläpfer bleibt fortbestehen.

1. September. Inhaberin der Firma **Frau Julia Zuberbühler** in Winterthur ist Julia Zuberbühler, geb. Denzel, von Waldstadt (Appenzell), in Winterthur. Bazar. Unterer Graben 27, zur Engelburg.

1. September. Die Firma **Otto Streuli** in Zürich II (Zweigniederlassung von Lyon) (S. H. A. B. Nr. 8 vom 10. Januar 1899, pag. 29) erteilt eine weitere Einzelprokura an Gustav Morf, von Zürich, in Zürich I.

1. September. Die Firma **C. Schank** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 14 vom 16. Februar 1886, pag. 97) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

1. September. Die Firma **Gyr & Cº** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 110 vom 19. April 1897, pag. 451) hat die Natur ihres Geschäftes abgeändert in Wollweberei. Das Geschäftslokal befindet sich nun Zollikerstrasse 144 (Fabrik in Matzingen, Thurgau).

1. September. Die Firma **H. Hauri** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 287 vom 15. Oktober 1896, pag. 1179) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

1. September. Die Firma **Wwe J. Walder** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 305 vom 7. November 1896, pag. 1254) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges der Inhaberin erloschen.

1. September. Inhaberin der Firma **R. Schärer-Baur** in Zürich I ist Rosa Schärer, geb. Baur, von Zürich, in Zürich I. Bau- und Möbelschreinerei, Handel und Agentur in Baumaterialien und damit verwandten Artikel jeder Art. Kaminfegerstrasse 5. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Gottlieb Schärer-Baur.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1900. 31. August. Die Firma **C. Vollert** in Bern (S. H. A. B. Nr. 278 vom 31. August 1899, pag. 1119) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

31. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Jacot frères & O. Kurz** in Bern (S. H. A. B. 1895, pag. 19) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Jacot Frères».
Arthur Jacot und Edgar Jacot, beide von Locle und in Bern wohnhaft, haben unter der Firma **Jacot Frères** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. September 1900 beginnt. Natur des Geschäfts: Direktion für die Schweiz der «Norwich Union» Lebensversicherungsgesellschaft und Generalbevollmächtigte der «Rhenania» in Köln, Amtshausgasse 3, Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jacot frères & O. Kurz».

Bureau Laupen.

30. August. Inhaber der Firma **Sl. Scherler** in Allenlüften, Gemeinde Mühleberg, ist Samuel Scherler, von Mühleberg, in Allenlüften. Natur des Geschäftes: Betrieb der Speisewirtschaft zum «Schwanen», in Allenlüften.

Bureau Nidau.

1. September. Die **Käsereigenossenschaft von Jens** mit Sitz in Jens (S. H. A. B. Nr. 280 vom 9. November 1897, pag. 1147) hat in ihrer Generalversammlung vom 19. Juni 1900 in den Vorstand gewählt: An Stelle des Kassiers Gottfried Salchli, Johann Biedermann, Peters sel., von und zu Jens, und an Stelle des Beisitzers Christian Gerber, den Friedrich Biedermann, Siegrist, von und zu Jens.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

31 août. Paul Démaison, originaire de Trévillers (France), et Auguste Gigon, originaire de Goumois, demeurant les deux à Vautenaivre, commune de Goumois, ont constitué entre eux, à Vautenaivre, sous la raison sociale **Démaison et Gigon,** une société en nom collectif qui a commencé le 30 août 1900. Genre de commerce: Fabrication de boîtes argent et galonné. Bureau: à Vautenaivre.

Bureau Schwarzenburg.

20. August. Die Genossenschaft unter der Firma **Kaesereigenossenschaft im Sand,** mit Sitz im Sand, Gde. Guggisberg (S. H. A. B. Nr. 23 vom 22. Januar 1900, pag. 93) hat sich am 17. Juni 1900 an Stelle des Johann Burri zu ihren Sekretären gewählt: Johann Beyeler, Civilstandsbeamter, zu Hinterberg, Gde. Guggisberg. Als Mitglied des Vorstandes wurde am Platz von Hans Burri gewählt Christian Zbinden, auf dem Feld, Gde. Guggisberg, und als Suppleant an Stelle des Christian Aebischer, Friedrich Dubach, im Ried, Gde. Guggisberg.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1900. 31 août. Le chef de la maison **Blandine Pilloud,** à Vuisternens-en-Ogoz, est Blandine, née Marchon, femme de Casimir Pilloud, de Châtel-St-Denis, domiciliée à Vuisternens-en-Ogoz. Genre de commerce: Epicerie.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1900. 31. August. Die Firma **M. Levy** in Biel (S. H. A. B. Nr. 61 vom 13. Juni 1885, pag. 408) hat die in Solothurn unterm 6. Oktober 1894 eingetragene und im S. H. A. B. Nr. 224 vom 12. Oktober 1894, pag. 922, publizierte Zweigniederlassung in Solothurn aufgegeben; die Zweigniederlassung in Solothurn ist daher erloschen.

31. August. Inhaber der Firma **A. Stutz, Kleiderhalle,** in Solothurn ist Adolph Stutz, Josefs sel., von Widen (Aargau,) wohnhaft in Solothurn. Natur des Geschäftes: Herren- und Damenkonfektion, Chemiserie und Bonneterie. Geschäftslokal: Marktplatz Nr. 26.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1900. 1. September. Inhaber der Firma **Carl Voegelin** in Basel ist Carl Voegelin, von Reigoldswil (Baselland), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Agentur, Kommission und Konsignation in Früchten. Geschäftslokal: Zürcherstrasse 147.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1900. 31 agosto. Proprietaria della ditta **Augusta Bichner,** in Locarno, è Augusta Bichner moglie di Augusto, da Dijon, dipartimento della Côte d'Or (Francia), attualmente domiciliata in Locarno. Ditta incominciata col 31 agosto 1900. Genere di commercio: Pension Germania.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1900. 1er septembre. Pierre-Joseph Grandgirard étant décédé, a cessé de faire partie de la société en nom collectif **Grandgirard & Baud,** à Ollon (F. o. s. du c. du 20 février 1883). Cette raison est en conséquence radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société «Grandgirard & Baud».

1er septembre. Charles Grandgirard, de Cugy (Fribourg), et Adèle Baud, des Gets (Haute-Savoie), les deux domiciliés à Ollon, ont constitué à Ollon, sous la raison sociale **Grandgirard & Baud,** une société en nom collectif commencée le 1er avril 1900. Cette société reprend l'actif et le passif de l'ancienne société «Grandgirard & Baud». Genre de commerce: Draperie, chapellerie, mercerie et épicerie. Bureau: à Ollon.

Bureau de Lausanne.

30 août. La maison **Jules Zumbach,** à Lausanne, boulangerie et pâtisserie (F. o. s. du c. des 15 janvier 1898 et 19 décembre 1899), a renoncé à l'exploitation de son magasin Escaliers du Marché et en a ouvert un nouveau rue du Maupas, 6, tout en conservant celui de la rue Madeleine, 1.

Bureau de Morges.

31 août. La raison **A. J. Dubois,** à Morges (F. o. s. du c. du 15 mai 1883, nº 70, page 562), est radiée ensuite de renonciation volontaire du titulaire et de cessation de commerce.

31 août. Le chef de la maison **L. Dubois,** à Morges, est Sophie-Louise, née Contesse, femme de Auguste-Justin Dubois, de Buttes (Neuchâtel), domiciliée à Morges, autorisée par son dit mari. Genre de commerce: Horlogerie, bijouterie, orfévrerie. Magasin: Grande Rue nº 40.

Bureau d'Oron.

31 août. Le chef de la maison **Fritz Rawyler,** à Oron-le-Châtel, est Fritz, fils d'Anna Rawyler, de Worben (Berne), domicilié à Oron-le-Châtel. Genre de commerce: Achat en vente du lait et de ses produits.

Bureau de Vevey.

31 août. La raison **Ph. Brémond,** à Vevey (F. s. s. du c. du 16 février 1889, nº 25, page 136), est radiée ensuite de remise de commerce.

31 août. Le chef de la raison **Ad. Bruschi,** à Vevey, est Jean-Adolphe fîeu Angelo Bruschi, de Leipsig et Brescia, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Chapellerie en tous genres. Magasin: Rue du Lac, nº 18, à Vevey.

1er septembre. Le chef de la raison **A. S. Trinkard,** à Vevey (F. o. s. du c. du 3 juillet 1890, nº 98, page 522), modifie son inscription comme suit: Genre de commerce: Fournitures pour usines sous l'enseigne «A la Flotte d'Angleterre». Magasin: Rue des Bosquets, nº 6, à Vevey.

Bureau d'Yverdon.

31 août. La raison veuve **Charles Bachelin,** à Yverdon (F. o. s. du c. du 28 novembre 1885, page 738, et 21 juillet 1896, page 844), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «E. Bachelin fils».

Le chef de la maison **E. Bachelin fils,** à Yverdon, est Eugène, feu Charles-Désiré Bachelin, de Neuchâtel et Auvernier, domicilié à Yverdon. Cette maison reprend l'actif et le passif de la maison radiée ci-devant «veuve Charles Bachelin». Genre de commerce: Marchand tailleur et nouveautés.

Centralstelle der Konkordatsbanken. — Bureau central des banques concordataires.

Verkehr mit den Konkordatsbanken.

Mouvement avec les banques concordataires im August 1900 — en août 1900.

1. Uebertragungen von Konto auf Konto / *Virements de compte à compte*	Fr.	— —
2. Kassa-Bewegung — *Mouvement de caisse:*		
Eingang — *Entrée*	Fr. 25,000 —	
Ausgang — *Sortie*	„ 125,000 —	„ 150,000 —
	Total Fr.	150,000 —

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation effve	Totaler Barvorrat Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulat. Circul. non couv.	Verfügb. Barschaft Encaisse dispon.
1899				
Durchschnitt - *Moyenne* .	199,470	106,618	92,852	20,744
Maxima	216,039	109,949	107,866	25,735
Minima	184,695	105,007	77,470	16,510
1900				
1. Semester - 1er semestre.				
Durchschnitt - *Moyenne* .	194,081	108,482	85,549	23,596
Maxima	209,022	111,230	99,237	26,199
Minima	184,451	106,328	76,477	20,867
3. Quartal - 3me trimestre.				
7. Juli - *7 juillet* . . .	202,380	109,068	93,311	23,101
14. Juli - *14 juillet* . . .	199,346	109,223	90,119	23,423
21. Juli - *21 juillet* . . .	196,102	109,222	86,880	23,708
28. Juli - *28 juillet* . . .	197,895	108,782	89,113	23,606
4. August - *4 août* . . .	201,556	108,138	93,423	22,220
11. August - *11 août* . .	198,335	109,240	89,095	23,394
18. August - *18 août* . .	195,508	109,422	86,086	23,910
25. August - *25 août* . .	193,827	108,566	85,261	23,971
1. September - *1er septembre*	201,431	108,372	93,059	22,488

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 1. September 1900.

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 1er septembre 1900.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central: Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation / Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Teil / Partie disponible	Ct.	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse	Ct.	Total	Ct.
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . .	18,600,000	13,482,550	5,393.020	1,534,930	—	311,700	50,146	80	7,289,796	80
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal .	1,985,000	1,926,300	770,520	239,633	70	109,650	8,130	15	1,127,983	85
3	Kantonalbank von Bern, Bern	18,390,000	16,306,800	6,522,720	2,448,285	—	3,386,750	252,698	36	12,605,453	36
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . . .	2,000,000	1,940,000	776,000	87,514	—	74,550	108,892	34	1,041,956	84
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	17,885,000	17,209,500	6,883,800	1,072,800	20	519,250	8,887	53	8,484,287	73
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	975,000	966,100	386,440	40,005	—	40,500	2,417	95	469,862	95
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden . . .	4,945,000	4,787,650	1,915,060	361,763	76	195,550	71,889	60	2,548,718	36
8	Aargauische Bank, Aarau	5,927,000	5,822,850	2,328,940	469,017	41	198,500	88,742	50	3,080,199	91
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	975.000	954,900	381,960	89,280	44	388,100	99,004	55	958,344	99
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . .	1,966,000	1,964,550	785,820	173,826	30	98,700	54,581	60	1,112,877	90
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	978,600	389,440	185,540	45	188,100	54,444	—	717,524	45
12	Graubündner Kantonalbank, Chur . . .	3,972,500	3,847,350	1,538,940	468,347	10	330,450	4,144	57	2,341,881	67
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,890,000	5,527,150	2,210,860	840,700	—	632,550	53,587	40	3,737,997	40
14	Banque du Commerce, Genève	23,400,000	22,204,900	8,881.960	1,157,280	—	408,400	260,616	65	10,708,256	65
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau .	3,000,000	2,958,650	1,183,460	259,121	44	90,800	89,938	69	1,623,315	13
17	Bank in Basel, Basel	22,800,000	21,894,450	8,757,780	2,280,975	—	980,500	34,224	35	12,053,479	35
18	Bank in Luzern, Luzern	4,958,500	4,836,150	1,934,460	524,528	50	242,350	168,822	16	2,870,155	66
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	24,000,000	21,684,050	8,673,620	6,202,103	61	1,754,950	193,103	45	16,823,777	06
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen . .	3,500,000	3,382,200	1,352,880	214,891	59	269,350	76,954	55	1,914.076	14
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg .	1,218,750	1,209,150	483,660	87,005	—	100,600	1,630	15	622,895	15
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne . .	11,700,000	10,797,850	4,319,140	717,019	78	1,034,750	54,480	66	6,125,340	89
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,462,500	1,452,750	581,100	181,500	—	36,750	14,120	84	763,470	84
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	987,000	967,800	386,920	89,085	—	27,000	9,595	89	512,600	89
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	7,795,000	7,548,250	3,017,300	252,060	78	652,750	53,184	52	3,975,295	80
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	7,800,000	7,659,850	3,063,940	258,687	80	86,600	26.988	38	3,436,166	18
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen .	2,484,400	2,418,700	967,480	494,596	76	94,900	86,876	92	1,593,853	68
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,500,000	2,474,750	989,900	128,460	—	142,800	12,958	80	1,274,118	80
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn . .	4,900,000	4,831,200	1,932,480	609,020	48	803,700	87,791	53	2,882,991	96
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen . . .	1,000,000	968,350	387,340	84,890	—	56,350	12,849	20	541,429	20
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,960,000	2,912,000	1,164,800	342,826	—	75,250	20,506	04	1,603,382	04
37	Credito Ticinese, Locarno	2,207,950	2,183,100	873,240	103,500	—	48,900	23,700	02	1,049,340	02
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg .	4,906,100	4,864,750	1,945,900	111,420	—	216,900	6,702	94	2,280,922	94
39	Zuger Kantonalbank, Zug	2,992,000	2,917,400	1,166,960	259,955	—	58,250	6,223	11	1,491,388	11
40	Banca popolare di Lugano, Lugano . . .	1,975,500	1,948,150	777,260	92,200	—	42,800	54,217	48	965,977	48
41	Basler Kantonalbank, Basel	7,000,000	6,907,750	2,763,100	176,190	—	150,650	21,940	56	3,111,880	56
		224,558,200	* 214,720,500	85,888,200	22,488,455	—	18,289,450	2,018,788	69	128,679,898	69
	Stand am 25. August / Etat an 25 août 1900	224,408,750	211,489,800	84,595,720	28,970,515	—	17,661,850	1,883,467	69	128,111,552	69
		+ 149,450	+ 8,281,200	+ 1,292,480	— 1,487,060	—	— 4,872,400	+ 135,321	—	— 4,481,659	—

* Wovon in Abschnitten von Fr. 1000 Fr. 12,168,000; „ 500 „ 25,319,500; „ 100 „ 125,756,800; „ 50 „ 51,481,200 — Fr. 214,720,500

* Dont en coupures de . Fr. 1000 Fr. 12,168,000; „ 500 „ 25,319,500; „ 100 „ 125,756,800; „ 50 „ 51,481,200 — Fr. 214,720,500

Ausgewiesene Zirkulation / Circulation accusée . . Fr. 214,720,500. —

Noten in Kassa der Banken / Billets chez les banques . „ 13,289,450. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers Fr. 201,431,050. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers Fr. 201,431,050. —

Gesetzliche Barschaft . / Espèces légales en caisse „ 108,871,655. —

Ungedeckte Zirkulation . / Circulation non couverte Fr. 93,059,895. —

Gold — Or . . . . Fr. 99,226,610. —

Silber — Argent . . „ 9,145,045. —

Gesetzliche Barschaft / Encaisse métallique . Fr. 108,871,655. —

Stand am 25. August / Etat an 25 août 1900 Fr. 193,827,450. —

Fr. 85,261,215. —

Fr. 108,566,285. —

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) **Vom 1. September 1900. — Du 1er septembre 1900.** (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi: Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassenscheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassenscheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	17,385,000	519,250	— —	4,901,297. 40	986,044. 20	4,246,260. —	— —	10,652,851. 60
14	Banque du Commerce à Genève	23,400,000	403,400	— —	8,858,912. 40	4,816,044. 60	2,950,900. —	— —	17,029,257. —
17	Bank in Basel	22,800,000	980,500	— —	10,619,963. 28	2,180,294. 90	10,608,890. —	— —	24,389,148. 18
81	Banque commerciale neuchâteloise	7,800,000	86,600	— —	5,590,141. 67	1,300,134. 95	423,280. —	— —	7,400,156. 62
	Stand am 25. August 1900 / Etat au 25 août 1900	71,385,000	1,989,750	— —	29,970,314. 70	9,282,518. 65	18,228,330. —	— —	59,471,413. 35
		71,445,000	3,832,450	— —	30,373,105. 70	9,175,793. 64	18,333,790. —	— —	61,715,139. 34
		— 60,000	— 1,842,700	— —	— 402,791. —	+ 106,725. 01	— 104,960. —	— —	— 2,243,725. 99

Aktiven — Actif

Nr.	Firma / Raison sociale	Gesetzliche Barschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung u. Art. 15 des Gesetzes / Couverture d. billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige dispon. Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total
5	Bank in St. Gallen	7,956,100. 20	10,652,851. 60	1,866,022. 12	20,474,973. 92
14	Banque du Commerce, à Genève	10,039,240. —	17,029,257. —	909,860. 55	27,978,357. 55
17	Bank in Basel	11,038,755. —	24,389,148. 13	2,068,364. 91	37,496,268. 04
81	Banque commerciale neuchâteloise	3,822,627. 80	7,400,156. 62	82,273. 09	10,805,057. 51
	Stand am 25. August 1900 / Etat au 25 août 1900	† 32,356,723. —	59,471,413. 35	4,926,520. 67	96,754,657. 02
		32,261,398. —	61,715,139. 34	3,777,718. 99	97,754,256. 33
		+ 95,325. —	— 2,243,725. 99	+ 1,148,801. 69	— 999,599. 31

Passiven — Passif

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	17,209,500	246,877. 69	— —	17,456,377. 69
14	Banque du Commerce, à Genève	22,204,900	2,117,142. 05	— —	24,322,042. 05
17	Bank in Basel	21,894,450	3,990,111. 50	470,000. —	26,354,561. 50
81	Banque commerciale neuchâteloise	7,659,850	262,404. 76	— —	7,922,254. 76
	Stand am 25. August 1900 / Etat au 25 août 1900	68,968,700	6,616,536. —	470,000. —	76,055,236. —
		68,093,100	7,757,448. 49	570,000. —	76,420,548. 49
		+ 875,600	— 1,140,912. 49	— 100,000. —	— 365,312. 49

† Ohne Fr. 45,261. 85 Scheidsmünzen und nicht tarifierte fremde Münzen. — † Sans fr. 45,261. 85 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

1. September 1900. — **Offizieller Diskontosatz** der schweizerischen Emissionsbanken: **4½ %**, gültig seit 9. Juni 1900.
1er septembre 1900. — **Taux d'escompte officiel** des banques d'émission suisses: **4½ %**, valable depuis le 9 juin 1900.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Das internationale Kabelnetz.

Im Jahre 1898 wurde das gesamte Kabelnetz der Erde auf 1460 Linien mit einer Gesamtlänge von rund 310,000 km geschätzt, von denen sich 1142 mit einer Länge von 36,800 km im Besitze staatlicher Telegraphenverwaltungen,[1]) 318 mit einer Länge von 272,000 km im Besitze privater Gesellschaften befinden. Auf Deutschlands Anteil entfallen, abgesehen von dem noch im Bau befindlichen Kabel Emden-Azoren-Amerika (nunmehr seit 1. September eröffnet. Red.), 1,85% des Weltkabelbesitzes, während es z. B. am gesamten Welthandel mit über 12% beteiligt ist.

Der Besitz des Weltkabelnetzes, das einen Gesamtwert von etwa 5 Milliarden darstellt, verteilt sich nach Hirth's Annalen unter die Staats-Telegraphenvorwaltungen und Privatgesellschaften der verschiedenen Nationen folgendermassen:

Besitz	Staatlich: Zahl der Kabel	Staatlich: Linienlänge in km	Privat: Zahl der Gesellschaften	Privat: Zahl der Kabel	Privat: Linienlänge in km	Gesamtbesitz: Zahl der Kabel	Gesamtbesitz: Linienlänge in km	Prozentualer Anteil an den Kabellinien
Deutschland	58	3,760	1	1	2,060	59	5,820	1,8
Frankreich	54	9,315	4	28	21,890	78	31,205	10,1
Grossbritannien	135	3,680	19	223	178,000	358	181,680	59,0
Britisch Indien	111	3,550	1	3	270	3	3,820	1,3
Britisch Amerika	1	1,700	—	—	—	1	1,700	0,5
Bahama Inseln	1	395	—	—	—	1	395	0,1
Australien und Neuseeland	31	640	—	—	—	31	640	0,2
Englisch.-Amerikan. Telegr.-Gesellsch.	—	—	1	15	22,740	15	22,740	7,5
Amerika, Vereinigte Staaten	—	—	4	22	34,005	22	34,005	11,1
Russland	9	425	—	—	—	9	425	0,1
Dänisch-Nord. Telegraph.-Gesellschaft (mit russisch. Subventionierung)	—	—	1	24	12,915	24	12,915	4,1
Japan	70	2,790	—	—	—	—	2,790	1,0
Uebrig. Ostasien (China, Cochinchina, Macao, Niederländisch Indien)	12	8,295	—	—	—	—	8,295	1,0
Nordostseestaaten, Dänemark, Schweden, Norwegen, Belgien, Holland	488	1,350	—	—	—	—	1,350	0,4
Spanien	15	1,745	—	—	—	15	1,745	0,5
Italien	29	1,965	—	—	—	—	1,965	0,6
Uebrige Länder	178	2,200	2	2	110	—	2,310	0,7
							308,800	100,0

England ist also die fast absolute Beherrscherin aller internationalen Kabelverbindungen, und die 6 Mill. Telegramme, welche jährlich auf dem Kabelwege befördert werden, laufen zum allergrössten Teil durch seine Hände. England setzt 14 grosse oceanische Kabel in Thätigkeit, von denen neun ihm allein gehören. Afrika, Amerika und Indien sind von einem englischen Kabelnetz umsponnen. In den ostasiatischen und australischen Gewässern betreibt ferner die englische Eastern Extension Company über 30,000 km Kabellinien.

Die Vereinigten Staaten sind mit fünf Kabeln an der transatlantischen Verbindung beteiligt. Mittelamerika, bis hinab nach Peru, bildet eine fast ausschliessliche Domäne amerikanischer Gesellschaften. Das im amerikanischen Besitze befindliche Hawai soll in naher Zeit der Stützpunkt für die Kabelüberbrückung des grossen Oceans werden.

Die dänische grosse nordische Telegraphengesellschaft betreibt ausser ihren Kabeln im Baltischen Meere mit Unterstützung des russischen Kaisers den transsibirischen Untergrundtelegraph bis Wladiwostok und hat ihn darüber hinaus über ganz Ostasien erstreckt.

Frankreich pflegt ausser den Mittelmeerverbindungen den Kabelverkehr in seinem westindisch-südamerikanischen Besitze.

Trotz der bedeutenden Vermehrung der deutschen Kabellinien steht Deutschland in der Reihe der kabellegenden Nationen noch sehr weit zurück.

Es baut zur Zeit eine grosse Kabelfabrik in Nordenham und hat im Jahr 1899 einen Kabeldampfer fertig stellen lassen. Damit ist das Bestreben, an dem überseeischen Telegraphenverkehre der Zukunft stärker beteiligt zu sein, dokumentiert worden.

[1]) Vergl. Monthly Summary of Commerce and Finance of the United States Jan. 1899. Das „Journal de Télégraphie" macht für 1897 folgende Angaben: 1459 einzelne Kabel 801,930,15 km Länge. Davon 1141 mit 86,828,78 km im staatlichen, 318 mit 265,106,4 km im privaten Besitz.

Verschiedenes. — Divers.

Wirtschaftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. In ihrer Wochenschau vom 25. August schreibt die «N. Y. H. Z.»: Die in letzter Woche gemeldete Besserung der geschäftlichen Situation macht merkbare Fortschritte. Nachdem die Reaktion von der aufwärtigen Preisbewegung, welche Mitte März ihren Höhepunkt erreichte, nun schon so lange angedauert hat, fragen sich die Käufer, ob sie nicht ebenso übertrieben werde, wie vorher die Avance und ob die derzeitige Preisbasis nicht genügende Sicherheit biete. Daher wird von überall her und besonders von jenen Landesteilen, denen reiche Ernten zu gute kommen, erfreuliches Anwachsen der Kaufbewegung gemeldet. Die Bankumsätze lassen, abgesehen von östlichen Städten, ein grösseres Geschäft als im letzten Jahre ersehen und im Ausfuhr-Geschäft werden andauernd bessere Resultate erzielt, als selbst voriges Jahr.

Die lebhaftere Kaufbewegung macht sich im New-Yorker Engros-Markt hauptsächlich dem Zwischenhandel bemerkbar, indem die Zahl der gegenwärtig hier weilenden Einkäufer von Schnittwaren, Kleidungs-Gegenständen, Groceries, Eisenkurzwaren, Schmucksachen etc. aus allen Teilen des Landes grösser ist, als seit Jahren zu dieser Saison. Dieselben berichten durchgängig bessere Stimmung, mehr Vertrauen und gute Aussichten des eigenen Marktes. Auch die Besorgnis, es seien noch zu grosse Läger im Lande, scheint übertrieben.

Nachdem Baumwolle in letzter Woche mit 10¼ c. zeitweilig das höchste Preisniveau der Saison erreicht hatte, ist der Markt wieder in williger Haltung. Die Erntestand-Berichte lauten widersprechend, die Produktions-Beschränkung innerhalb der Baumwoll-Industrie hier wie in Europa macht jedoch ansehnlich verringerten Konsum gewiss. Trotz Mangel an Kaufinteresse seitens der Fabrikanten behauptet sich im Wollmarkt eine überraschend feste Tendenz. Dagegen ist Weizen, bei andauernd starker Ernte-Bewegung und Aussichten auf eine grosse Ernte, die verschiedentlich von 515 Mill. bis 550 Mill. Bushel geschätzt wird, in matter Haltung. Die

Situation im Eisen- und Stahlmarkt charakterisiert sich durch bessere Inland-Nachfrage, grosse Roheisen-Umsätze, festere Preishaltung und gute Ausfuhr-Bewegung, welch letztere jedoch durch Mangel an Frachtraum erschwert wird.

* * *

Monométallisme. La question du monométallisme vient d'être traitée par un congrès international, tenu à Paris ces derniers jours. Le «Temps» donne le résumé suivant des délibérations:

En ce qui concerne la monnaie, justice a été faite une fois de plus du préjugé suivant lequel un état aurait, dans certaines circonstances, avantage à employer une fausse monnaie ou bien une monnaie dépréciée. La loyauté des contrats exige, comme condition primordiale de leur stricte exécution, l'évaluation exacte des engagements réciproques. Cette estimation n'est possible que si un étalon fixe des valeurs existe. Dans le cas où cette base de calcul ferait défaut, les contractants se verraient en plein inconnu. Fort en peine pour se lier en entière connaissance de cause, ils risqueraient d'être dupes, d'être insuffisamment payés: de là une gêne notable pour les échanges, une dangereuse instabilité dans les prix.

Comme chacun désire, à bon droit, recevoir son dû, tout créancier ne manque pas de réclamer, en cas do dépréciation monétaire, une quantité supérieure de monnaie. En conséquence, les prix tendent à s'élever. Le coût de la vie augmente. Mais tous les prix ne s'enflent pas simultanément. La loi de l'offre et de la demande continue d'agir sur les diverses marchandises. En ce qui touche spécialement la main-d'œuvre, elle est en général plus lente à s'ébranler; le seul espoir qui lui soit permis, c'est d'obtenir, mais tardivement, la compensation des rebaussements de prix dont elle aura d'abord souffert. Il n'est pas démontré qu'elle puisse même se procurer toujours cette compensation. Les intéressés les plus directs à la saine monnaie — si des distinctions sont permises en pareille matière — ce sont les salariés. Toute fausse monnaie, toute monnaie avilie mettent en perte les masses laborieuses. Celles-ci subissent une expropriation qui, pour n'être ni violente, ni même parfois apparente, n'en constitue pas moins une sorte de vol.

Le congrès international s'est demandé si ces principes d'une évidence saisissante cessent d'être fondée lorsque l'on considère les relations des états entre eux au lieu d'envisager seulement celles qui se produisent entre citoyens d'un même état. La vérité économique ne dépend pas des frontières. Sans doute, tout gouvernement est maitre de tailler à sa fantaisie ses monnaies, sauf à la hausse des prix de réduire à néant cet arbitraire; mais, dès qu'il s'agit de valeurs internationales, le caprice des gouvernants ne peut plus même se faire jour, une monnaie fixe internationale réglant seule les cours.

L'or est cette monnaie. Pour les échanges internationaux, il sert de commune mesure. Au milieu de l'anarchie des régimes monétaires et des situations économiques ou financières, il met l'ordre, la clarté, la certitude. Le papier-monnaie, le billet de banque avili, l'argent déprécié, peuvent dans les limites intérieures d'un pays troubler plus ou moins les prix; mais, au regard de l'étrangor, ceux-ci sont rectifiés, une valeur réelle est substituée à la valeur factice: le change fait son œuvre.

Le congrès ne pouvait manquer d'examiner de très près cette question du change, que tant d'intérêts et de préjugés obscurcissent. Il a reconnu que, loin de tirer un profit de la perte au change, les états ne peuvent que gagner, comme les particuliers, au maintien d'un étalon monétaire stable. Les inflations de prix que suscitent les circulations fiduciaires excessives ou les monnaies viciées sont de nature à produire des illusions de richesse, mais elles ne créent pas de la richesse. Elles sont l'indice de crises. *La prospérité véritable d'un état a pour marque l'absence de toute perte au change et de toute prime sur l'or.*

Au surplus, les faits ont de plus en plus raison des idées erronées. La science a ses revanches infaillibles. Contrairement aux prédictions de bimétallistes passionnées, la plupart des nations civilisées ont adopté l'étalon unique d'or. Pour rétablir le cours normal de leurs monnaies, de grands états n'ont pas hésité à s'imposer de lourds sacrifices: aucun ne pouvait être comparable aux maux causés par l'instabilité du change et par l'altération de la monnaie. Des partis révolutionnaires extrêmes, prêts à spéculer sur la misère et les haines, pourraient encore souhaitor, à la rigueur, les perturbations qu'amènerait immanquablement dans un pays la brusque substitution d'un étalon-monétaire déprécié à un étalon monétaire régulier et stable; mais les premières victimes d'une telle crise seraient les masses ouvrières. Aucune distinction de classes ne peut, si l'on va au fond des choses, se concevoir dans une question où la libro exécution des contrats est en jeu: elle intéresse également tout le monde.

Oesterreichisch-ungarischer Aussenhandel.
Januar—Juli.

Warengruppe	Einfuhr 1899	Einfuhr 1900	Ausfuhr 1899	Ausfuhr 1900
	Handelswert in Kronen			
Rohstoffe	555,462,396	589,521,314	429,073,540	434,031,086
Halbfabrikate	133,226,908	184,584,877	162,028,234	178,699,925
Ganzfabrikate	264,977,395	263,111,789	440,775,527	458,400,477
Total	953,666,699	957,217,980	1,031,877,301	1,061,131,488
dazu edle Metalle u. Münzen	13,916,672	23,260,525	28,347,140	44,672,442
Gesamtsumme	967,583,371	1,010,478,505	1,060,224,441	1,105,803,930

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

Bürgenstock u. Stanserhorn

870 Meter ü. M. **am Vierwaldstättersee** 1900 Meter ü. M.

mittelst deren Bergbahnen (von den Dampfschiffstationen **Kehrsiten** und **Stansstad**) in kürzester Zeit erreichbar. — Beiderorts grossartige Aussicht, vom Stanserhorn ebenbürtig jener von Rigi und Pilatus. **Empfehlenswerteste, lohnendste und billigste Ausflugsorte**

für Vereine und Gesellschaften.

Bei der Stanserhornbahn Sonntagsbillette Hin- und Rückfahrt à Fr. 5. —. (697)

Marine

Transport-Versicherungs-Gesellschaft (493)
Gegründet in London 1836
Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000. — Reservefonds Fr. 15,000,000.

Die Gesellschaft versichert zu sehr vorteilhaften Bedingungen **Transporte zu Land und Wasser** von **Waren** und **Wertschriften jeder Art.**

Man beliebe sich an Herrn **Alfred Bourquin,** Director der schweizerischen Filiale in **Neuenburg,** sowie an die Herren **Hauptagenten** zu wenden.

Hypothekenbank in Basel.

Wir nehmen Bareinzahlungen an:

1. Auf **Guthabenbüchlein** mit sechsmonatlicher Kündigung zu **3¾ %** verzinslich.
2. Auf **Bankobligationen,** 3 bis 5 Jahre fest nach Wahl des Einzahlenden, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung, zum Zinsfusse von **4 %.**

Die Ausgabe unserer Obligationen geschieht bis auf weitere Anzeige zu **99½ %.**

(1043) **Die Direktion.**

Kapitalanlage.

Infolge nötig gewordener Vergrösserung eines soliden, nachweisbar rentabeln und äusserst ausdehnungsfähigen Geschäftes werden ein, eventuell mehrere **Kommanditäre** aufgenommen. Bedingungen nach Vereinbarung. Tüchtigem Kaufmann würde auf Verlangen die Komptabilität überlassen und Gelegenheit geboten, sich Lebensstellung zu schaffen.

Anfragen unter Chiffre **F 4244 Q** zu richten an **Haasenstein & Vogler** in **Basel.** (1415)

Eine grössere Liegenschaft

an günstiger Lage der Stadt Basel, bestehend aus Wohnhaus, grossen Magazinen, Kellereien (mit ca. 2000 hl Lagerfässer), nebst Stallung, ist preiswürdig zu verkaufen. — Offerten unter Chiffre Zag E 358 sind zu richten an Rudolf Mosse, Bern. (1400)

Bekanntmachung.

Die schweizerischen Patente **Nr. 5600, 5602, 7066, 7134, 9270** und **18419** sind sofort **verkäuflich** und erbittet Angebote die **Schweizerische Kohlenstaubfeuerungs-Aktien-Gesellschaft** (Patente Wegener u. a.), **Zürich** in Liquidation. (1393)

(866)

Stelle-Gesuch.

Junger Commis,

der doppelten Buchhaltung mächtig, in allen Bureauarbeiten bewandert, seit 3 Jahren in einem Fabrikationsgeschäfte thätig, **sucht Stelle per 1. Okt. a. c.** Prima Zeugnisse stehen zu Diensten.

Gef. Offerten sub Chiffre **Z A 6126** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1417)

Vier schöne

Lokale,

bis jetzt Buntweberei samt Comptoir u. genügender **Wasserkraft,** inmitten des Viertel **Oberdorf** (Tirol) wird unter günstigen Bedingungen **verpachtet.**

Offerten sub Chiffre **Z E 6130** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1416)

W. Fitzner

Laurahütte (Oberschlesien)

Blechschweisserei, Kesselschmiede u. mechan. Werkstätten.

Specialität:

Geschweisste Röhren für alle Zwecke

in jeder transportablen Länge und jedem Durchmesser, sowie für den höchsten Druck, samt dazu gehörigen Krümmern und Façonstücken aller Art.

Geschweisste Gaskessel, Windkessel und sonstige **Behälter, konische Rohrmasten für Strassenbahnen und Beleuchtungszwecke.** (1802)

Projekte, Preislisten u. Kostenanschläge gratis.

Ein tüchtiger, selbständiger, erfahrener

Buchhalter und Kassier

mit allen bezüglichen Kenntnissen (auch im Rechtsfach) ausgerüstet, vier Hauptsprachen kennend, kautionsfähig, **wünscht sein Engagement zu ändern.** Offerten unter Chiffre **Z D 6129** an **Rudolf Mosse** in **Zürich.** (1418)

R. & E. HUBER, Pfäffikon (Ktn. Zürich)

Drahtzieherei und Verzinnerei.

Leitungsdraht und Kabel für Kraftübertragungen, Beleuchtungen, Sonnerien, elektr. Apparate etc. (241)

Gummi- u. Guttaperchawaren-Fabrik.

Mechanische Draht- u. Hanfseilerei.

Buchdruckerei JENT & Cº in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.